

Fernwärme – Kurzinformation 2025

TIGAS-
Wärme Tirol GmbH
Salurner Straße 15
6020 Innsbruck

Ein Unternehmen der
TIWAG-Gruppe



Fernwärmetransportschiene Innsbruck – Wattens

TIGAS betreibt zwischen Innsbruck und Wattens eine Fernwärmetransportschiene, um bevorzugt industrielle Abwärme und Wärme aus regenerativen Energieträgern für Heizzwecke und die Warmwasserbereitung nutzbar zu machen. Zudem verbindet die Fernwärmeschiene bereits bestehende lokale Nahwärmenetze und Heizzentralen, wodurch das Gesamtsystem dieser Wärmeerzeugung und -verteilung optimiert wird. Dadurch werden wertvolle Ressourcen gespart, die eingesetzte Energie optimal genutzt sowie erhebliche Mengen an CO₂- und Feinstaubemissionen im bereits stark belasteten Tiroler Zentralraum vermieden.

Die Fernwärme wird in Form von heißem Wasser direkt in das Haus geliefert und in der Fernwärmeübergabestation, die etwas kleiner als ein Warmwasserboiler ist, an das Heizsystem im Haus übergeben. Es entfallen somit der Brennstofflagerraum, das Beobachten und Nachbestellen des Brennstoffvorrats, der Heizkessel sowie die Wartungskosten für das Heizgerät. Fernwärme kann sowohl für die Heizung als auch für die Warmwasserbereitung eingesetzt werden.

TIGAS bietet derzeit in Wattens, Volders, im Gewerbegebiet von Mils bei Hall sowie in Rum und Völs eine Versorgung mit Fernwärme an. Im Stadtgebiet von Innsbruck übernimmt die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (IKB AG) als Wärmekooperationspartner der TIGAS und lokales Versorgungsunternehmen sämtliche Vertriebsaktivitäten im Wärmebereich.

Anschluss an das Fernwärmenetz

TIGAS errichtet den Anschluss an das Fernwärmenetz bis einschließlich der Fernwärmeübergabestation. Der Installateur schließt dann die Heizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen an die Fernwärmeübergabestation an.

Die Anschlusskosten beinhalten die Errichtung des Fernwärmeanschlusses einschließlich Fernwärmeübergabestation sowie Netzbereitstellungsentgelt.

Fördermöglichkeiten für Ihren Fernwärmeanschluss

Für den Anschluss an die Fernwärme gibt es attraktive Förderangebote von Bund, Land und Gemeinden. Gefördert werden u. a. Anschlusskosten, die Übergabestation, die Einbindung ins Heizungssystem, Rohrleitungen, Grabungsarbeiten, Demontage- und Entsorgungskosten sowie Planungskosten.

Detaillierte Informationen zu Ihren persönlichen Fördermöglichkeiten finden Sie hier:

Tausch erneuerbarer Heizungssysteme – für Privatpersonen (so lange, wie Budgetmittel vorhanden sind):

<https://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/tausch-erneuerbare-ein-zweifamilienhaus/unterkategorie-ein-und-zweifamilienhaus-1>

Sauber Heizen für alle – für Privatpersonen mit geringem Einkommen:

<https://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/sauber-heizen-fuer-alle-2025/unterkategorie-heizungstausch-fuer-einkommensschwache-haushalte-1>

Wohnbauförderung – für Sanierungsmaßnahmen:

www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbaufoerderung/sanierung

<https://www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbaufoerderung/sanierung/bonus-klimafreundliches-heizsystem/>

Umweltförderung – für Betriebe:

Leistung <100 kW: www.umweltfoerderung.at/betriebe/fernwaermeanschluss-100-kw/

Leistung ≥100 kW: www.umweltfoerderung.at/betriebe/fernwaermeanschluss-100-kw-1/

Da sich die Förderprogramme laufend ändern, kontaktieren Sie uns im Falle spezieller Fragen und wir informieren und unterstützen Sie gerne!



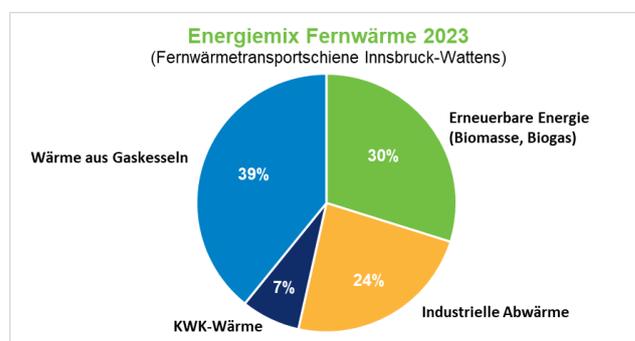
Fernwärmepreise, gültig ab 01. Jänner 2025

Der Fernwärmepreis setzt sich aus einem Energiepreis, einem Jahresleistungspreis und einem Messpreis zusammen. Diese Preise sind zu 75 % über den Energieindex (COICOP 4.5.) und zu 25 % über den Verbraucherpreisindex (VPI) wertgesichert und werden jährlich angepasst.

Energiepreis			Jahresleistungspreis			Messpreis		
Jahresmengenzone von kWh/a bis kWh/a	Preis (in ct/kWh)		Leistungsstaffel von kW bis kW	Preis (in €/kW)		Leistungsstaffel von kW bis kW	Preis (in €/Monat)	
	ohne USt.	inkl. 20 % USt.		ohne USt.	inkl. 20 % USt.		ohne USt.	inkl. 20 % USt.
0 - 100.000	9,72	11,67	0 - 100	28,57	34,29	0 - 100	13,43	16,12
101.000 - 500.000	8,92	10,70	101 - 500	26,91	32,29	101 - 500	16,82	20,18
über 500.000	8,50	10,19	über 500	20,18	24,21	über 500	25,20	30,24

Auch wenn TIGAS bereits heute den ab 2030 geforderten Anteil an regenerativer Energie von 60 % erfüllt, müssen insbesondere Spitzenlasten mit teils nicht regenerativen Energiequellen abgedeckt werden. Auch unter Berücksichtigung einer wirtschaftlichen und leistbaren Fernwärme wird Erdgas im Rahmen der Möglichkeiten zur Wärmeaufbringung genutzt.

Für die zur Wärmeerzeugung benötigte Menge an Erdgas muss gemäß öko-sozialer Steuerreform eine CO₂-Abgabe bezahlt werden, welche ab 01.01.2025 direkt vom Energieversorger an die Kundinnen und Kunden weiterverrechnet wird.



Dies erfordert auch in der Fernwärme eine Weiterverrechnung der **Energieabgabe** in Höhe von **0,56 ct/kWh netto** und somit **brutto 0,67 ct/kWh**.

Die Abgabe errechnet sich aus der tatsächlich zu zahlenden CO₂-Abgabe für die Wärmeerzeugungsanlagen für 2024 dividiert durch die Absatzmenge 2024, jedoch bewertet mit dem für 2025 vorgegebenen 55 Euro pro Tonne CO₂.

Preisbeispiele, gültig ab 01. Jänner 2025

Einzelhaushalt:

Jahresverbrauch: 10.000 kWh (entspricht ca. 1.250 l Heizöl), Leistung: 7 kW

Energiepreis	10.000 kWh x 9,72 Cent/kWh =	€ 972,00
Jahresleistungspreis	7 kW x 28,57 €/kW =	€ 199,99
Entgelt für Messleistung	12 Monate x 13,43 €/Monat =	€ 161,16
Energieabgabe	10.000 kWh x 0,56 Cent/kWh =	€ 56,00
Zwischensumme		€ 1.389,15
+ 20 % Umsatzsteuer		€ 277,83
Jahresgesamtkosten für Fernwärme		€ 1.666,98
Monatliche Abschlagszahlung (gerundet), inkl. USt		€ 138,92

Mehrfamilienhaus:

Jahresverbrauch: 100.000 kWh (entspricht ca. 12.500 l Heizöl), Leistung: 67 kW

Energiepreis	100.000 kWh x 9,72 Cent/kWh =	€ 9.720,00
Jahresleistungspreis	67 kW x 28,57 €/kW =	€ 1.914,19
Entgelt für Messleistung	12 Monate x 13,43 €/Monat =	€ 161,16
Energieabgabe	100.000 kWh x 0,56 Cent/kWh =	€ 560,00
Zwischensumme		€ 12.355,35
+ 20 % Umsatzsteuer		€ 2.471,07
Jahresgesamtkosten für Fernwärme		€ 14.826,42
Monatliche Abschlagszahlung (gerundet), inkl. USt		€ 1.235,54

Für einen aussagekräftigen Vergleich der Heizkosten sind nicht nur die Brennstoffkosten bzw. Fernwärmekosten, sondern die Gesamtkosten der Heizsysteme heranzuziehen. Beispielsweise sind die nahezu verlustfreie Übergabe der Wärme in der Fernwärmeübergabestation sowie andere Vorteile und Erleichterungen (z. B. kein Heizkessel, kein Brennstofflager, kein Kamin, Raumersparnis, Umweltschonung, Komfort etc.) entsprechend zu berücksichtigen.